

Baumaßnahmen wirken sich auf den Verkehr aus

Barsinghausen. In diesem Sommer stehen im Stadtgebiet Barsinghausen einige Baumaßnahmen an, die Einfluss auf den Verkehr haben werden. Die Verwaltung gibt Details zu einzelnen Maßnahmen bekannt.

Noch bis voraussichtlich Juli ist die Straße Kirchdorfer Rehr wegen des Baus neuer Bushaltestellen voll gesperrt. Eine Umleitung ist ortsnah über die L 401 und K 237 ausgeschildert.

In den Wochen vom 19. bis 30. Mai werden Arbeiten an einer Gasleitung in der Bahnhofstraße durchgeführt. Dafür muss die Einmündung der Bahnhofstraße bis in die Kreuzung hinein gesperrt werden. Es werden eine mobile Signalanlage sowie eine Umleitung über die Osterstraße eingerichtet. Die anliegenden Grundstücke werden erreichbar sein.

Ab dem 26. Mai sperrt die Deutsche Bahn den Bahnübergang in Bantorf, sodass die Bundesstraße 65 dort bis voraussichtlich 30. Juni voll gesperrt sein wird. Es müssen veraltete technische Anlagen ausgetauscht werden. Ab dem 2. Juni folgt außerdem eine Vollsperre der B 65 vor Nordgoltern. Dort saniert die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr den Radweg und muss dafür auch im Bereich der Fahrbahn Sondierungsarbeiten vornehmen. Diese Maßnahme dauert voraussichtlich bis zum 11. Juli.

Für beide Maßnahmen wird eine Umleitung durch das Stadtgebiet ausgeschildert. Es wird mit einem stark erhöhten Verkehrsaufkommen auf der Umleitungs- und den sonstigen Nebenstrecken gerechnet. Für aus Hannover kommende Lastwagen wird ab Göxe eine Umleitung zur Autobahnanschlussstelle Kolenfeld eingerichtet. Es wird empfohlen, die Autobahn Anschlussstelle Bad Nenndorf zu meiden und die B 65 im Stadtgebiet Barsinghausen möglichst weiträumig zu umfahren.

Die Einrichtung der Umleitungsstrecke erfordert weitere, den Verkehr einschränkende Maßnahmen. Der Einmündungsbereich Berliner Straße wird an der Ecke Rehrbrinkstraße gesperrt, da es sich hierbei um einen Unfallschwerpunkt handelt, der während der erhöhten Verkehrsströme gesichert werden muss. Fahrzeugführende können über den Deisterplatz und die Poststraße auf die Rehrbrinkstraße fahren.

Außerdem müssen der Einmündungsbereich der Von-Holt-Husen-Straße auf die L 392 sowie die Durchfahrt aus Kolenfeld über die L 403 aus die L 392 gesperrt werden.

Der Knotenpunkt an der Anschlussstelle Kolenfeld ist ebenfalls sowohl auf Barsinghäuser als auch auf Wunstorfer Seite ein Unfallschwerpunkt und muss aufgrund des erwarteten Mehrverkehrs mit einer mobilen Ampelanlage signalisiert werden. Die zusätzlichen Verkehrsströme aus der Von-Holt-Husen-Straße sowie aus Kolenfeld kommend können in diese Signalisierung nicht mit einbezogen werden, ohne dass es zu Rückstaus auf die A 2 kommt. Von Kolenfeld aus ist die L 392 über die Wunstorfer Straße zu erreichen.

Von Holtensen aus muss über Dedensen, Ostermunzel und Groß Munzel ausgewichen werden. Auf der gesamten Umleitungsstrecke werden innerorts absolute Haltverbote eingerichtet.

Voraussichtlich ab Mitte Juli wird abschnittsweise der City Ring saniert. Betroffen sind die Rehrbrinkstraße, Altenhofstraße und Bergamtstraße.

Stadt und Marktgilde verlängern Zusammenarbeit

Barsinghausen. Die Stadt Barsinghausen und die Deutsche Marktgilde setzen ihre Zusammenarbeit fort: Bürgermeister Henning Schünhof und Alex Wolf, Niederlassungsleiter der Deutschen Marktgilde, unterzeichneten kürzlich den neuen Vertrag zur Durchführung der Wochenmärkte in der Innenstadt. Die Vereinbarung gilt für zunächst drei Jahre und verlängert sich automatisch, sofern keine Kündigung erfolgt.

„Wir freuen uns sehr über das Vertrauen der Stadt Barsinghausen und die fortgesetzte Partnerschaft“, sagt Wolf. „Seit über zwei Jahrzehnte gestalten wir gemeinsam mit der Stadt und engagierten Händlerinnen und Händlern einen attraktiven Wochenmarkt.“

Zweimal wöchentlich – donnerstags am Nachmittag und sonntags am Vormittag – beleben die Märkte die Innenstadt und schaffen einen Treffpunkt für Einkauf und Austausch. Die Stadt sieht in den Wochenmärkten einen wichtigen Impulsgeber für die Innenstadt: Sie tragen wesentlich zur Belebung des Stadtkerns bei.

Seit dem Jahr 2000 organisiert die Marktgilde den Barsinghäuser Wochenmarkt, unterstützt von den langjährigen Marktmeistern Hans Kilp und Bernd Völkers. „Diese Verlässlichkeit, kombiniert mit einer stetigen Weiterentwicklung und der Gewinnung neuer Beschicker, sorgt für die hohe Attraktivität unserer Märkte“, so Wolf.

Die Wochenmärkte finden jeden Donnerstag von 14 bis 18 Uhr in der Fußgängerzone und jeden Sonnabend von 8.30 bis 13 Uhr auf dem Europaplatz statt.

Infos rund um die Märkte gibt es im Internet unter barsinghausen.treffpunkt-wochenmarkt.de

Wennigsen. Die anhaltend trockene Wetterlage erhöht derzeit die Gefahr von Waldbränden – auch im Deister. Umso wichtiger ist es, dass sich Wanderer, Biker und Spaziergänger jetzt an klare Regeln halten.

Es war der trockenste März seit Aufzeichnungsbeginn der Wetterlage. Zwischen 1961 und 1990 fielen im Durchschnitt 55 Liter Regen pro Quadratmeter. Jetzt gehört Niedersachsen mit acht Litern pro Quadratmeter zu den niederschlagsärmsten Regionen deutschlandweit. Zudem belegte Niedersachsen mit 223 Sonnenstunden im März gemeinsam mit Bremen den ersten Platz. Das hat jetzt im Frühling bereits die erste Dürreperiode zur Folge.

Das veränderte Klima bringt einige Probleme mit sich. Durch den ausbleibenden Regen erhöht sich die Waldbrandgefahr für den Deister. Außerdem ruft es Borkenkäfer und andere Schädlinge auf den Plan.

Ab einer Außentemperatur von 16 Grad kommen Borkenkäfer aus ihren Winterquartieren und begeben sich auf die Suche nach Möglichkeiten sich fortzupflanzen. Bei anhaltender Dürre wird das zum Problem für den Baumbestand. „Fichtenborkenkäfer können sich in bestehendes Holz einbohren und die Bäume nachhaltig schädigen“, erklärt der Leiter der Knigge'schen Forstverwaltung, Thomas Seel-Schwarze. Durch eine zu geringe Wasserversorgung seien die Fichten dann nicht mehr in der Lage, sich zu wehren. „Das kann im schlimmsten Fall zu einer Massenvermehrung führen“, sagt Seel-Schwarze.

Aktuell gibt der Borkenkäfer jedoch keinen Anlass zur Sorge. „Den Deister betreffend waren die letzten beiden Jahre für uns Förster toll.“ Der Grundwasserkörper sei gut gefüllt, zudem habe es zwischenzeitlich ausreichend geregnet. „Ein trockener Monat ist da noch kein Problem und hat keinen direkten Einfluss auf die Pflanzen“, sagt Seel-Schwarze.

Trockener Oberboden ist „extrem entzündlich“

Anders beurteilt der Förster die Waldbrandgefahr. Durch die anhaltende Dürre hat sich das Risiko im Deister akut erhöht. Sobald der Oberboden, gerade in Nadelwäldern, komplett durchgetrocknet ist, sei er extrem entzündlich. „Es reichen dann auch schon zehn Wochen Dürre“, erklärt Seel-Schwarze. „Da muss nur jemand eine Zigarette hineinwerfen, um einen Brand auszulösen.“

Rauchen im Wald steht in Niedersachsen allerdings unter Strafe. Im Zeitraum der sogenannten Waldbrandsaison, vom 1. März bis zum 31. Oktober, werden Bußgelder bis zu 5000 Euro aufgerufen.

Nach einigen Regentagen habe sich die Lage im Deister aktuell wieder etwas entspannt. „Es ist nicht so, dass wir einmal Waldbrandgefahr ausrufen und das bleibt dann den ganzen Sommer so“, sagt Seel-Schwarze. Waldbrand sei ein fortwährendes Thema, das mal größer und mal kleiner sei.

Wanderer und Spaziergänger sollten jedenfalls einige Regeln beachten. Besondere Vorsicht sei bei jeglicher Form von Feuer geboten. Lagerfeuer sind generell verboten und auch das Grillen ist nur an ausgewiesenen Plätzen erlaubt.

Im Deister steigt die Waldbrandgefahr

Böden sind nach anhaltender Dürre ausgetrocknet. Wer im Wald unterwegs ist, muss sich an klare Regeln halten. Eine Zigarette kann bis 5000 Euro Strafe kosten.



Die Waldbrandgefahr im Deister steigt: Es muss kein vorsätzlich angezündeter Holzstapel wie bei diesem Einsatz der Bredenbecker Feuerwehr sein. Auf den ausgetrockneten Waldböden kann schon eine Zigarette ein Feuer auslösen.

FOTO: MICHAEL HIRT

Für die Nutzung der Grillhütten im Deister wird eine Genehmigung der Gemeinde benötigt. „Die werden in Zeiten, in den Waldbrandgefahr herrscht, nicht ausgestellt“, erklärt Seel-Schwarze.

Ab wann die anhaltende Trockenheit nachhaltig problematisch wird, kann der Forstexperte nicht genau sagen. „Bei einer anhaltenden Dürre wie im Zeitraum von 2018 bis 2022 würde das zu einer problematischen Situation führen“, sagt er. Sowohl die nachhaltige Brandgefahr als auch die Gesundheit der Pflanzen würden massiv beeinflusst werden. „Zehn Wochen Dürre sind aber noch kein Problem, das steckt ein Wald gut weg.“

So ist die Feuerwehr für Waldbrände gerüstet

Angesichts der Lage Wennigsen direkt am Deister spielt das Thema Waldbrand auch in der Gemeindefeuerwehr eine zentrale Rolle. Das fängt schon bei der Ausrüstung an, wie Pressesprecher Tobias Gröger erklärt.

„Wir haben Wald- und Vegetationsbrandkörbe, die es uns ermöglichen, in unwegsamem Gelände zu löschen, sagt er. Auch zu Fuß können die Einsatzkräfte im Gelände vorrücken und die Flammen bekämpfen – dank spezieller Waldbrandrucksäcke mit 30 Litern Fassungsvermögen auf dem Rücken.

Damit es gar nicht erst dazu kommt, warnt auch Gröger davor, Zigaretten einfach auf den trockenen Boden oder aus dem Fenster in die Landschaft zu werfen. „Die können schon für einen Flächenbrand sorgen“, weiß er aus Erfahrung. Außerdem sollten Ausflügler darauf achten, keine Glasflaschen liegenzulassen.

Das Glas kann das Sonnenlicht bündeln und mit diesem Lupeneffekt ein Feuer entzünden, das sich schnell zu einem Brand ausbreiten kann.

„Zudem sollten Wanderer gerade leicht entzündlichen Müll ordnungsgemäß entsorgen und auch andere Wanderer darauf hinweisen“, betont Gröger.

Investor baut für Netto in Groß Munzel

Neuer Lebensmitteldiscounter mit 800 Quadratmetern Verkaufsfläche soll im November eröffnen

Groß Munzel. Auf der Baustelle geht es jeden Tag ein Stückchen weiter voran: Der bayerische Projektentwickler und Investor RatisbonaHandelsimmobilien hat in Groß Munzel mit dem Bau eines Netto-Markts begonnen. Damit wird im nördlichen Teil des Barsinghäuser Stadtgebiets die Lücke in der Nahversorgung geschlossen. Bis Oktober soll der neue Markt der Edeka-Tochter fertiggestellt und an den Netto-Konzern übergeben sein. Geplant ist aktuell, dass der neue Lebensmitteldiscounter im November öffnet. Das bestätigte Christina Stylianou, Leiterin Unternehmenskommunikation von Netto Marken-Discount, jetzt auf Nachfrage.

Deutschlandweit hat Netto rund 4400 Filialen. Die Fakten zum geplanten Markt in Groß Munzel: Die neue Filiale wird eine Verkaufsfläche von rund 800 Quadratmetern haben. Netto wird in Groß Munzel mehr als 5000 Artikel führen. Davon sind

etwa 500 ökologisch zertifizierte Bioprodukte wie Obst, Käse und Wurst. Zusätzlich tragen fast 400 Netto-Eigenmarkenprodukte das Panda-Logo der Naturschutzorganisation WWF.

Im Neubau finden nicht nur die rund 800 Quadratmeter Verkaufsfläche plus Nebenräume für Netto Platz. Im Gebäude werden zusätzlich noch 1365 Quadratmeter Mietfläche angeboten. Das Bauwerk soll besonders umweltfreundlich werden. In nur sieben Monaten werde auf dem knapp 5300 Quadratmeter großen Grundstück an der Spielburg 26 gegenüber dem Landtechnikunternehmen LVB-Steinbrink ein – wie es heißt – „städttebaulich wertvoller Netto-Markt“ entstehen.

Die Regensburger Baufirma Ratisbona gilt als einer der führenden Projektentwickler für nachhaltige Handelsimmobilien und hat nach eigenen Angaben seit der Firmengründung 1987 bereits mehr als 1.200 Märkte



Baustelle in Groß Munzel: In nur sieben Monaten soll hier ein neuer Supermarkt entstehen.

FOTO: MIRKO HAENDEL

realisiert. Wie das Unternehmen auf seiner aktuellen Projektseite im Internet ankündigt, werde der neue Nahversorger in Groß Munzel in einer ökologisch effizienten Bauweise gebaut, der den Anforderungen eines BEG-40-Gebäudes entspricht: modernes Design, nachhaltige Energieversorgung und eine ökoeffektive Außenanlage.

Zum Konzept für Groß Munzel gehören eine innovative Holzbauweise und Vollholzwände im Innenbereich. Mit mehreren Besonderheiten wird der Neubau umweltschonend Energie sparen. Dazu gehören unter anderem eine Photovoltaikanlage auf dem Dach, eine Zellulosedämmung und eine Beheizung über Luft-Wärmepumpen. Nachhaltig

gestaltet mit einer Dachbegrünung wird auch der Kundenparkplatz. Insgesamt sollen 70 Parkplätze gebaut werden – darunter vier E-Ladesäulen, die eine klimafreundliche Mobilität am Standort fördern.

Für die Grünflächen kündigt der Investor einen Hingucker an: Diese werden mit Blühwiesen, Stauden, heimischen Sträuchern und klimafitten Bäumen ökologisch effektiv gestaltet. Eine insektenfreundliche Bepflanzung sowie Bruthilfen für Wildbienen sollen für Artenvielfalt rund um den Markt sorgen.

Auswirkungen auf den Netto-Markt in der Barsinghäuser Kernstadt soll die geplante neue Filiale in Groß Munzel nicht haben. Die Unternehmenssprecherin teilt dazu auf Nachfrage mit: „Die bereits bestehende Netto-Filiale in der Hinterkampstraße mit einer Verkaufsfläche von 700 Quadratmetern bleibt weiterhin bestehen.“



LIFE OF AGONY - 30 YEARS OF UGLY
12. November 2025 | Capitol

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

Mr. Leu - Waits
13. Juni 2025: Künstlerhaus Hannover

Christian Steiffen - Open Air 2025
14. Juni 2025: Gilde Parkbühne

Joseph Haydn: Die Schöpfung
15. Juni 2025: Herrenhäuser Kirche

Jonatan Morgenstern
15. Juni 2025: Jazz Club Hannover

Sascha Korf
17. Juni 2025: Apollookino

Anschnitt - Das Büchermagazin
19. Juni 2025: Literaturhaus Hannover

Jon Spencer & Band
19. Juni 2025: Cafe Glocksee

Chicago
Diverse Termine: Staatsoper

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2
Hannover, Georgstr. 35 im Musik Kiosk
Burgdorf, Marktstraße 16



Telefonische Bestellannahme: 0511 12123333, online: tickets.haz.de // tickets.neuepresse.de